

Produktion:	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908	1908/1909
Röhren etc. . . t	66 545	82 841	110 848	133 413	111 829	124 367
Fakturierung . M.	20 154 945	25 584 183	35 014 649	43 526 329	34 733 469	35 292 636
Reingewinn . . . „	1 218 955	1 816 201	3 187 957	3 951 228	4 404 639	4 676 931

Für 1907/08 nur die deutschen Werke der Ges. betreffend. Der Gesamtsatz aller zu dem Konzern der Ges. gehörigen Werke betrug 1906/07—1908/09: M. 52 499 151, 57 353 704, 57 034 676.

Die Werke der Ges. sind im wesentlichen mit folgenden Einrichtungen ausgestattet:

Remscheid besitzt: 5 Walzapparate und 1 grossen Versuchsapparat nebst Kratzbänken, Dampf- und Luft-hämmer, Öfen, Richtpressen, Adjustagemasch., sowie die dazu nötigen Dampfmasch. mit Centralkondensation u. Kesselanlage, ferner eine Kaltzieherei nebst Öfen u. erforderl. Hilfseinricht., eine hydraulische Anlage, elektr. Zentrale, grosse mechan. Werkstatt, Teererei, Wasserversorgung u. eine das gesamte Werk umfassende Schmal-spurgeleisanlage.

Bous besitzt: 9 grosse Walzapparate nebst Öfen, Zentrieranlagen, 3 Heiss sägen und 1 Rundwalzwerk, 9 Dampfhammer, 2 hydraulische Anlagen, Adjustagemasch. wie Richt- u. Abstechbänke, Specialarbeitsmasch. für die Bearbeitung der Behälter u. Flaschen: Glühöfen, Flaschen- u. Rohrprüfvorricht.; eine Flaschenschmiede mit zugehör. Dampfhammern u. hydraulischen Apparaten nebst 6 Stauchmasch. mit den nötigen Gebläsen u. Feuern; eine grosse Kaltziehereianlage mit 11 Doppelketten-Ziehbanken u. 7 Spindelbanken, Kratzbank, Glühöfen u. Beizerei sowie zugehör. Adjustagemasch.; eine Anlage zur Herstellung von Kupfer- u. Messingröhren mit 3 Ziehbanken, den Adjustagemasch., Glüherei u. Beizerei; mech. Werkstätte, Modell- u. Kistenschreinerei, 1 Pressluftanlage mit 5 Kompressoren, Dampfesselanlage mit 11 Wellrohr- u. 4 Babcock Wilcox-Kesseln von zus. 1750 qm Heizfläche mit 2 Wasserreinigungen, Überhitzern u. Economiser, 25 Dampfmaschinen u. 2 Turbogeneratoren mit zus. 5000 PS. in Leistung. Eine das gesamte Werkterrain umfassende Normal- und Schmal-spurgeleisanlage, erstere mit Lokomotivbetrieb, Schiebebühnen, Verlade- u. elektr. Kräne, Verladerrampe, Ver-lade- und Stapelhalle.

Rath I (seit Nov. 1900 in Betrieb) besitzt: 12 grosse Walzapparate nebst Walzwerksspecialmasch., Kratzbänken, Dampfhammern, Öfen, Richtpressen u. Adjustagemasch., sowie die dazu nötigen Dampfmasch. von ca. 7000 PS. mit Centralkondensations- u. Dampfesselanlage; eine Einricht. zur Fabrikation von Bohrrohren, Masten, Lade-bäumen, Bootsdavits, Deckstützen und Grubenstempel; eine Specialeinricht. für die Muffenrohrfabrikation; 2 hydraulische Anlagen für Presswasser von 80 Atm.; Teererei, Justiererei u. Beizerei; eine grosse Maschinen-werkstätte f. Reparatur u. Neuanlagen; eine elektr. Centrale f. Kraft u. Licht; eine Normalspurgeleisanlage mit Lokomotivbetrieb; eine das ganze Werk umfassende Schmal-spurgeleisanlage nebst 2 Schiebebühnanlagen u. 4 elektrisch betriebenen Schiebebühnen.

Rath II (früher Deutsche Röhrenwerke) besitzt: 3 Gasrohrschweissöfen nebst dazugehöriger Antriebs-dampfmaschine, Zieh- und Kratzbänken, Abstech- und Gewindebänken, Probierröhren, Richtapparaten, Dampfesselanlagen, Centralkondensation, Zentrale für Kraft u. Licht, 8 Wassergasschweisstrassen u. 3 Koks-feuer nebst dazugehörigen Gebläsen, Hobel- und Biegemaschinen, Bördelmaschine, der Adjustage für grosse Rohre u. dergl. nebst Probierrichtung, Krümmer-Biegeeinrichtung, 4 Wassergasgeneratoren nebst Gasometer und Reinigungsanlage, eine mechanische Werkstätte für Reparaturen und Neuanlagen nebst Schmiede, eine komplette Einrichtung für die Schlangenfabrikation nebst Adjustage, sowie elektr. Schweissanlage für dünn-wandige Rohre und Fässer etc., Teererei u. Jütierereinrichtung, eine Normalspurgeleis-Anlage mit Lokomotiv-betrieb und eine das ganze Werk umfassende Schmal-spurgeleis-Anlage, sowie Wasserversorgung und Ver- und Entladekränen.

Gussstahlwerk: Die im Jahre 1906 erworbenen Saarbrücker Gussstahlwerke (s. unten) werden als Abteilung Gussstahlwerk weitergeführt. Das Werk besitzt eine vollständige Anlage zur Stahlerzeugung u. zur Her-stellung von Stahlformguss.

Das Komotauer Werk wurde zus. mit der Röhrenwalzwerk Schönbrunn-Akt.-Ges. im Mai 1908 unter der Firma Österreichische Mannesmannröhren-Werke in eine österreichische Ges. m. b. H. umgewandelt; Stamm-Kap. K 7 500 000, Sitz in Wien.

Die Ges. ist an folgenden Syndikaten bzw. Kartellen beteiligt a) in Deutschland: 1. der Verkaufsstelle der Deutschen Gas- u. Siederrohr-Werke G. m. b. H., Düsseldorf; 2. Verkaufsstelle des Verbandes Deutscher Stahlflaschen-Fabriken, Düsseldorf; 3. Verkaufsstelle des Deutschen Kupferrohr-Verbandes, Köln; 4. Verkaufsstelle des Verbandes für kaltgezogene Rohre G. m. b. H., Düsseldorf; b) im Auslande: Gasrohr-Export-Syndikat. Im April 1907 wurde eine Verständigung mit dem Deutschen Gussröhren-Syndikat in Cöln erzielt.

Die Deutsch-Österreich. Mannesmannröhren-Werke haben das Vermögen der Deutschen Röhrenwerke, an deren Errichtung sie sich mit der Hälfte des M. 2 250 000 betragenden A.-K. beteiligten und welche sie seit 1./7. 1902 gepachtet hatten, 1905 als Ganzes gegen Gewährung eines Preises von M. 2 567 059 zuzüglich 4% Zs. vom 1./7. 1905 erworben. Die restl. Aktien der Deutschen Röhrenwerke, welche als Abt. Rath II (s. oben) weitergeführt wird, wurden zu 114% angekauft.

Im Jahre 1906 hat die Ges. die Saarbrücker Gussstahlwerke A.-G. in Malstatt-Burbach als Ganzes für M. 1 490 000 erworben. Die Mannesmannröhren-Werke übernehmen von den Aktionären der Saarbrücker Gussstahlwerke das gesamte A.-K., nämlich M. 1 500 000 St.-Aktien à 60%, M. 500 000 Vorz.-Aktien à 118%. Der Erwerb der Saarbrücker Gussstahlwerke ist zum Zwecke der Sicherung des Stahlbezuges für die Mannesmannröhren-Werke erfolgt, welche das Werk nach inzwischen beendetem Liquid. als eine Abt. der Ges. fortführen wird.

Die British Mannesmann Tube Comp. Ltd., London, hat ein A.-K. von £ 190 000 5% Preferred Shares (St. 19 000 à £ 10) u. £ 150 000 Common Shares (St. 15 000 à £ 10); sie hat ferner bei Begründung £ 100 000 4% Debentures ausgegeben, von denen noch £ 85 100 im Umlauf sind. In den letzten 7 Jahren hat die engl. Ges. auf die Preferred u. Common Shares keine Div. verteilt.

Das Röhrenwalzwerk Schönbrunn A.-G. zu Schönbrunn (Österr.-Schlesien) hatte ein A.-K. von K 2 100 000 Aktien, welche sämtlich von der Mannesmann-Ges. übernommen worden waren; das Werk erzielte im Geschäftsj. 1901/02—1906/07 einen Umsatz von K 3 239 791, 2 802 158, 3 027 876, 3 688 259, 4 692 145, 5 399 895. (Div. 10, 10, 10, 10, 15, 15%). Seit 1908 ist das Schönbrunner Etablissement, das sich in der Hauptsache mit der Herstellung geschweisster Röhren befasst, im Verein mit dem Komotauer Werk zu einer österreichischen Ges. m. b. H. verschmolzen worden (s. oben).

Die Società Tubi Mannesmann in Mailand mit Werk in Dalmine bei Verdello wurde von den Deutsch-Österr. Mannesmannröhren-Werken in Gemeinschaft mit der Società